

Weiterbildungskurs vom 16. Dez 2014 in Colombier (NE) : Kollektivverkäufe

1. Vorbemerkung

Viele Produzenten haben Mühe, ihr Wertholz mit der besten Holzqualität – mit anderen Worten ihr Nischenprodukt - gewinnbringend zu vermarkten. Ein guter Preis bedeutet schliesslich für solche Werthölzer nur den gerechten Lohn für die jahrelange Pflege und erzeugt auch den nötigen Anstoss weiterzumachen. Es wäre zudem schade, nach all der Mühe bei der Vermarktung dieser besonderen Holzprodukte zu versagen!

Diese Überlegungen haben zu den Wertholzverkäufen geführt, in denen qualitativ hoch stehende Rundhölzer gruppiert nach Baumart und Herkunft angeboten werden. Das Bestehen von Submissionsverkäufen in den Kantonen NE und VD hat die CPP-APW bewogen, einen Weiterbildungskurs zu organisieren und deren besondere Prozeduren eingehend zu studieren. Am Morgen wurde der Wertholzverkauf des neuenburgischen Waldwirtschaftsverbandes (AFN) untersucht. Am Nachmittag ging es dann in die Region Yverdon, in der die Holzproduzenten der Forstreviergemeinschaft des 8. Forstkreises, der Holzverwertung « La Forestière » und der Stadtgemeinde Lausanne ihre Kollektivverkäufe abhalten.

2. Gruppiertes Wertholzverkauf nach Neuenburger Art (in Colombier, NE)

Es geht hier um einen Submissionsverkauf, der weitgehend vom neuenburgischen Waldwirtschaftsverband (AFN) durchgeführt wird.

- 2.1. In einer ersten Phase müssen die privaten und öffentlichen Holzproduzenten das Volumen ihres Wertholzes dem AFN melden. Dabei muss die Einmessung (Volumen), die Baumart und ihre Herkunft klar angegeben werden. Die **Qualität** wird hingegen **nicht angesprochen!** Es liegt im Ermessen der Produzenten qualitativ geringere Hölzer anzuliefern; die Auftrennung der Rundhölzer obliegt auch dem Produzenten.
- 2.2. Der Sachwalter des AFN sammelt die Anlieferungswünsche, organisiert den Abtransport der Werthölzer zum Sammelplatz in Colombier und richtet den Schauplatz ein. Die AFN trägt alle Kosten für den Transport und den Verkaufsort.
- 2.3. Die Werthölzer werden in der « Allée des Bourbakis » in der Nähe des Schlosses Colombier, einer sehr anregenden Doppelallee mächtiger Bäume zur Schau gestellt. Es ist wichtig, dass der Schauplatz auch einen ästhetischen Reiz bringt und so die Käufer anregt. Er muss natürlich auch im Winter für Lastwagen erreichbar sein (kein oder wenig Schnee). Die Lose bestehen meistens aus einem einzigen Rundholz (in Trämel oder in langer Form) und sind in der Allee von Colombier frei gelagert.
- 2.4. Ein lokaler Förster stellt die Trämel gruppiert nach Baumart zusammen und ist für die sichere Lagerung verantwortlich. Es besteht keine Qualitätsansprache und die Einmessung wurde vom Produzenten/Verkäufer getätigt.
- 2.5. Der Sachwalter des AFN stellt einen Submissionskatalog auf, in dem die Lose nach Baumart, Ordnungsnummer und Herkunft gruppiert sind. Das jeweilige Holzvolumen wird unter Rinde angegeben, wobei je nach Baumart ein entsprechender pauschaler Abzug gemacht wird.
- 2.6. Dieser Katalog wird hernach den etwa 230 potentiellen Käufern in der Schweiz und im näheren Ausland geschickt (im Umkreis von ca. 500 km).
- 2.7. Die Interessenten dürfen dann die ausgestellten Lose besichtigen und einschätzen und müssen gegebenenfalls ihre Offerte 15 Tage vor dem Stichdatum des Kollektivverkaufs schriftlich am AFN einreichen.
- 2.8. Der **Sachwalter des AFN öffnet am Stichtag** die eingereichten Submissionen und weist die Lose jeweils dem Meistbietenden zu. Der Produzent/Verkäufer wird über den Handel informiert, aber der Namen des Käufers bleibt ihm verschlossen. Der Käufer seinerseits weiss auch nicht, wer der Produzent des gekauften Holzloses ist.

- 2.9. Die Zahlung erfolgt auf dem Konto des AFN netto auf 30 Tage mit einem möglichen Skonto von 3% bei einer Zahlungsfrist von 10 Tagen. Das einbezahlte Geld wird dann über den AFN dem Produzenten weitergeleitet.
- 2.10. Der Abtransport der erstandenen Holzlose kann direkt nach der Zuweisung durch den AFN erfolgen. Die gelagerten Werthölzer werden nicht bewacht und es ist bis heute anlässlich der 9 Kollektivverkäufe noch kein Diebstahl verzeichnet worden.
- 2.11. Die Organisation eines Kollektivverkaufes zieht natürlich Kosten nach sich, die der Produzent wohlweislich in seinen Überlegungen berücksichtigen muss:
- Spezierschlag für die bezeichneten Werthölzer, die erst im letzten Moment geschlagen und zum Verkaufsort transportiert werden
→ grösstmögliche Holzfrische, keine Verfärbungen.
 - Transport der Werthölzer zum Schauplatz in Colombier:
es gilt ein Pauschalansatz von 23.-/m³ über den ganzen Kanton.
 - Disponierung und Lagerung der Trämel auf dem Schauplatz: CHF 7.-/m³
 - Administrative Kosten (Verrechnung, Inkasso usw.) sind auf 10% des Erlöses angesetzt; dabei werden billige Holzlose etwas begünstigt und tragen weniger an den administrativen Kosten bei.
→ Somit werden alle Holzlose pauschal mit **30.-/m³** belastet plus die administrativen Kosten zwischen CHF 5 – 400.-/m³ je nach erreichtem Preisniveau (dieses Jahr max. Preis von CHF 4002.-/m³ für einen Riegelahorn).

3. Schlussbemerkungen

Es versteht sich von selbst, dass ein gruppierter Wertholzverkauf nicht direkt den Preisspiegel für Durchschnittsware im Kanton NE wiedergeben kann. Die 465m³ Wertholz des Kollektivverkaufs von Colombier 2014 stellen nur 0.33% der Gesamtmenge Holz, die im Kanton NE jährlich vermarktet wird (140'000m³ über alle Sortimenten). Immerhin stellt volumenmässig der Wertholzverkauf von Colombier 1.5% der Nutzholzproduktion des Jura Südfusses des Kantons und natürlich viel mehr, wenn der Wert dieser Produktion betrachtet wird.

Es ist schade, dass noch relativ wenig Holzproduzenten des nördlichen Kantons am Kollektivverkauf teilnehmen, namentlich wenn man an die besten Klangholzfiichten denkt. Man will aber nicht mehr als 600 m³ Wertholz in Colombier langfristig vermarkten, um das Qualitätsniveau hoch zu halten und weiter Käufer dieser besten Sortimenten zu interessieren. Diese sind allein fähig, Toppreise für entsprechende Qualität zu zahlen.

Die Ausstrahlung dieses Wertholzverkaufs in Colombier ist heute so gross, dass neben den Spezialisten für Nischenprodukte heute auch noch weitere Interessenten des unteren Qualitätssegmentes mitmachen. Die Vertraulichkeit der Prozesse in diesem Kollektivverkauf garantiert, dass keine direkten Geschäfte zwischen Produzenten und Holzkäufern entstehen, die zum Leidwesen der Preise die Konkurrenz unterbinden könnte.

Es bleibt natürlich immer das Risiko, dass ein Käufer nicht zahlt. Da muss « in fine » der Produzent herhalten und nicht die AFN.

Man könnte sich vorstellen, dass es für die Holzkäufer interessant wäre, gleichzeitig an mehreren Wertholzverkäufen im schweizerischen Mittelland teilzunehmen. Da bleibt noch einiges unter Anbietern zu koordinieren.

Entwicklung seit 2006 der Kollektivverkäufe in Colombier (NE):

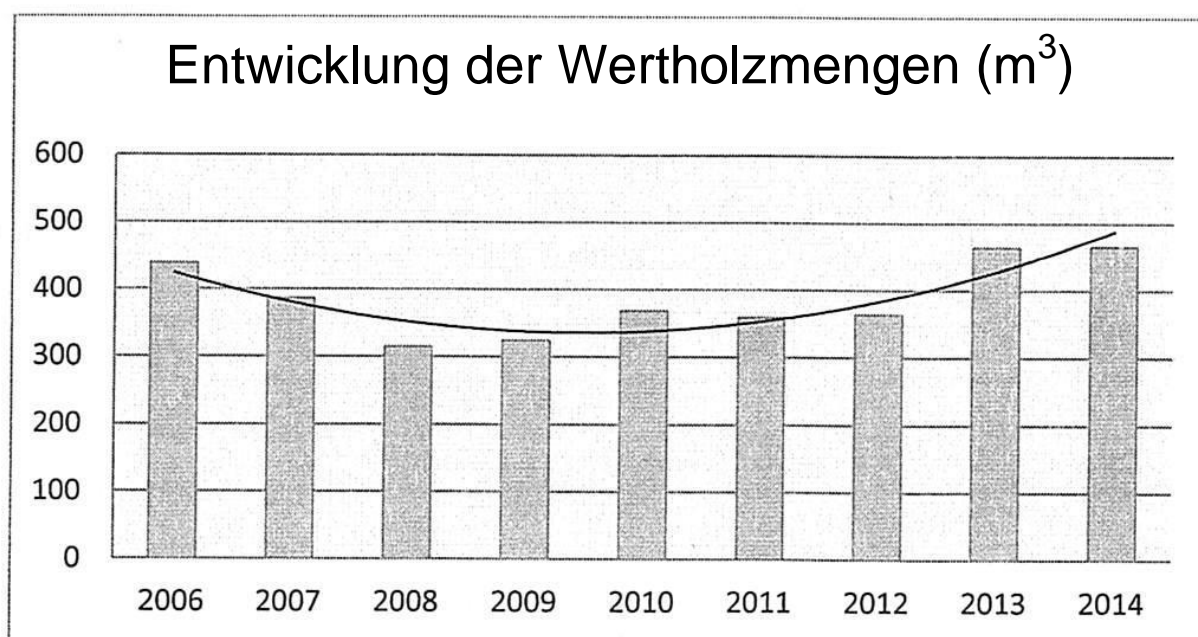
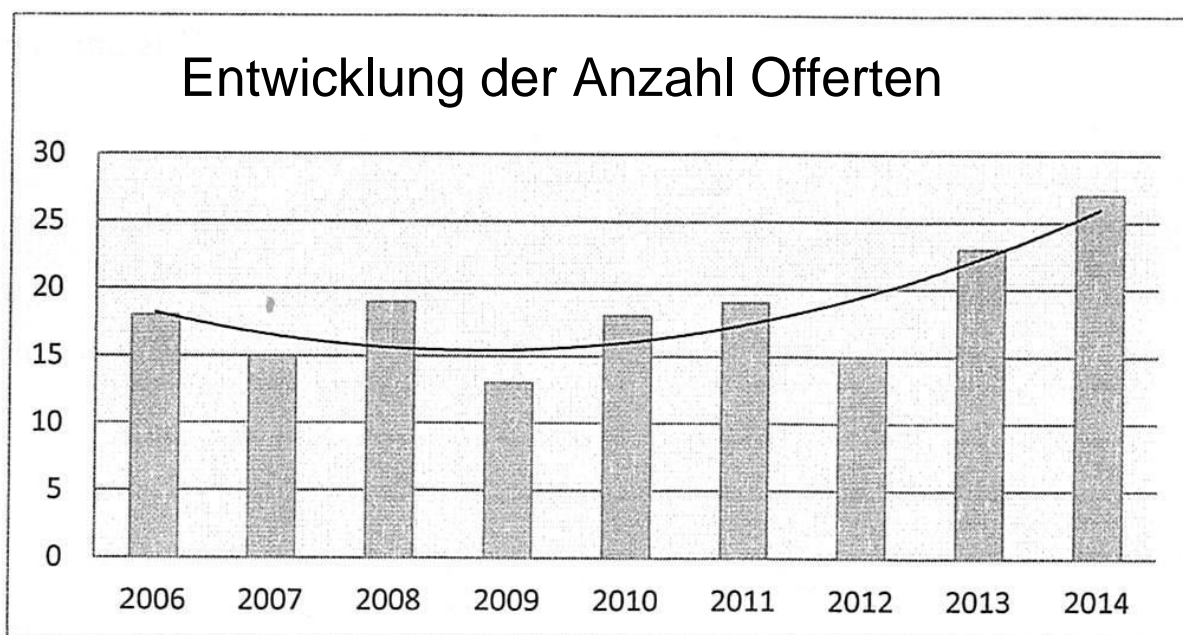


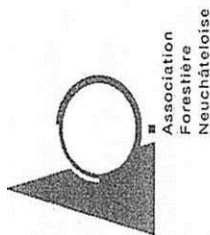
Tableau récapitulatif 2014 :

Essences	déc.14 m3 adjugé	déc.14 CHF/m3	déc.13 CHF/m3	déc.12 CHF/m3	déc.11 CHF/m3	déc.10 CHF/m3
Laubhölzer						
Mehlbeere	0.67	400.--		375.--	91.--	
Elsbeere			350.--	70.--	83.--	
Schwarzerle						
Birke			51.--			
Buchs						328.--
Kirschbaum	1.24	326.--	80.--	78.--	77.--	80.--
Edelkastanie	4.01	331.--	332.--		115.--	493.--
Eiche	207.65	494.--	424.--	310.--	391.--	371.--
Schneeballbl. Ahorn			180.--	68.--		
Spitzahorn	3.66	51.--	75.--	53.--		91.--
Bergahorn	46.64	812.--	358.--	316.--	308.--	480.--
Esche	37.02	140.--	155.--	170.--	148.--	166.--
Ginkgo Biloba			600.--			
Buche	16.64	118.--	112.--	122.--	147.--	172.--
Stechpalme					200.--	
Roskastanie						
Nussbaum	2.55	525.--	534.--	642.--	1'100.--	995.--
Ulme						150.--
Silberpappel						
Wildbirne	0.91	356.--				
Zwetschgenbaum				500.--		
Roskastanie	3.19	208.--	68.--	59.--		
Linde	9.26	262.--	245.--	107.--	117.--	130.--
Résineux						
Douglas	44.69	240.--	197.--	120.--	160.--	265.--
Epicéa	46.83	241.--	221.--	276.--	271.--	217.--
If	3.61	353.--	374.--	192.--	600.--	560.--
Mélèze	3.72	242.--	256.--	202.--	261.--	130.--
Pin sylvestre	17.93	111.--	160.--	138.--	157.--	159.--
Pin Weymouth	2.77	125.--				
Pin noir						70.--
Sapin	12.61	105.--	132.--	176.--	155.--	170.--
Thuya						0.--
Synthèse						
Volume total mis en vente		465.6	464.55	363.73	358.96 m3	368.65 m3
Volume total adjugé		465.6	464.55	363.73	352.98 m3	367.40 m3

Mittlere Preise je Baumart in den Kollektivverkäufen 2014

Beispiel: Angaben je Holzlos im Submissionskatalog (ohne Preise)

Vente de bois précieux 2014-2015



Propriétaire	N° forêt	Essence	L	Ø sur écorce	% déduc	sous écorce	Cl.	m3 net	Nb Offre	Offre CHF/m3	N° vente AFN
Paroisse St-Aubin	1'136	Chêne sessile	4.00	63	15%	58	5	1.06	9	CHF 713	1
Arrdt. Boudry	927	Chêne sessile	4.00	50	15%	46	4	0.67	6	CHF 141	2
Arrdt. Boudry	922	Chêne sessile	6.00	55	15%	50	5	1.21	5	CHF 472	3
Arrdt. Boudry	924	Chêne sessile	10.50	48	15%	44	4	1.62	9	CHF 632	4
Paroisse St-Aubin	1'134	Chêne sessile	4.00	46	15%	42	4	0.57	6	CHF 135	5
Paroisse St-Aubin	1'138	Chêne sessile	3.00	61	15%	56	5	0.75	4	CHF 193	6
Arrdt. Boudry	925	Chêne sessile	7.20	54	15%	49	4	1.40	4	CHF 206	7
Paroisse St-Aubin	1'135	Chêne sessile	5.00	71	15%	65	6	1.68	13	CHF 1'064	8
Paroisse St-Aubin	1'159	Chêne sessile	6.00	50	15%	46	4	1.00	6	CHF 309	9
Paroisse St-Aubin	1'137	Chêne sessile	7.50	54	15%	49	4	1.46	7	CHF 387	10
Paroisse St-Aubin	1'140	Chêne sessile	6.00	44	15%	40	4	0.78	7	CHF 467	11
Paroisse St-Aubin	1'164	Chêne sessile	7.00	46	15%	42	4	0.99	7	CHF 576	12





